
PRESSEINFORMATION

DVGW fordert Begrenzung der Stickstoffüberschüsse in der Landwirtschaft

Stoffstrombilanz zum Schutz der Trinkwasserressourcen verbessern

Berlin, 13. Juni 2017 – Mit einem dringenden Appell für eine wirksame Begrenzung der gewässerbelastenden Stickstoffüberschüsse in der Landwirtschaft hat sich der DVGW heute zusammen mit den anderen großen Branchenverbänden BDEW, VKU und DWA an Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt gewandt. Darin fordern die Verbände die Bundesregierung auf, die zulässigen Bilanzwerte in der geplanten Stoffstrombilanzverordnung zu begrenzen.

„Der vom Bundeslandwirtschaftsministerium vorgelegte Entwurf verfehlt dieses Ziel aber deutlich“, sagte der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke heute in Berlin. „Die zulässigen Nährstoffüberschüsse sind gerade für Betriebe mit hohem Viehbesatz viel zu hoch. Eine wirksame Begrenzung der Überschüsse findet da, wo sie dringend gebraucht wird, nicht statt – das konterkariert das mit der Verordnung verfolgte Gewässerschutzziel“, so Linke weiter.

Der DVGW hat Stoffstrombilanzen für verschiedene Betriebe und Betriebstypen gemäß dem vorliegenden Verordnungsentwurf berechnet und kommt dabei zu alarmierenden Ergebnissen: Für viehhaltende Betriebe sind Bilanzwerte von 150 kg Stickstoff je Hektar und Jahr zulässig. Mit steigender Viehbesatzdichte nehmen die Bilanzwerte sogar weiter zu. Der Zielwert von 50 Milligramm Nitrat je Liter im Grundwasser lässt sich jedoch nur erreichen, wenn im mehrjährigen Mittel Stickstoffüberschüsse von 60 Kilogramm je Hektar nicht überschritten werden.

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

Die Grundwasserdatenbank der deutschen Wasserversorger unterstreicht den dringenden Handlungsbedarf mit eindringlichen Daten: An mehr als 25 Prozent der Vorfeldmessstellen in den Wassergewinnungsgebieten wird der Grenzwert von 50 Milligramm Nitrat je Liter überschritten. Gleichzeitig zeigen hydrogeologische Untersuchungen, dass das natürliche Nitratabbauvermögen im Grundwasser vielerorts in den kommenden Jahren erschöpft sein wird bzw. mancherorts bereits ist.

Schreiben von DVGW, BDEW, VKU und DWA an Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt:

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/umwelt/nitrat/verbaendesreiben-dvgw-bmel-schmidt-stoffstrombilanz.pdf>

Kurzstudie „Vergleich der Stoffstrombilanz nach Verordnungsentwurf vom 18.4.2017 mit Nährstoffvergleich gemäß alter DüV und Hoftorbilanzierung nach DVGW/DWA-Regelwerk“:

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/umwelt/nitrat/dvgw-kurzstudie-stoffstrombilanz-mai-2017.pdf>

Nitrat im Grundwasser: Allgemeinverständlich und anschaulich aufbereitete Informationen auf der neuen DVGW-Themenseite:

*Was ist Nitrat? Welche Gesundheitsgefahren sind damit verbunden?
Wie gelangt es ins Grundwasser? Wie ist die Belastungssituation?
Was ist aus Sicht des Gewässer- und Ressourcenschutzes zu tun?
Abgerundet wird die Seite durch eine Übersicht zu den DVGW-
Informationsangeboten mit Stellungnahmen, Forschungsberichten,
Regelwerken, Fachartikeln und Pressemitteilungen.*

www.dvgw.de/themen/umwelt/nitrat-im-wasser

<p>Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum</p>
--

PRESSEINFORMATION

gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.